

Ä2

# Antrag

**Initiator\*innen:** Vorstand der GRÜNEN JUGEND Augsburg (dort beschlossen am: 13.12.2025)

**Titel:** Ä2 zu A1: Ambitioniertes Augsburg: Für eine Stadt mit Zukunft und Perspektive

## Antragstext

In Zeile 1 einfügen:

### [Zeilenumbruch]

Präambel

Nach Zeile 69 einfügen:

6. Starke Kitas brauchen starke Fachkräfte Die Kitas stehen unter hohen Druck und einzelne Verbesserungen reichen nicht aus, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Unsere Kandidierenden setzen sich deshalb für eine Personalpolitik ein, die pädagogische Arbeit ernst nimmt, gute Arbeitsbedingungen schafft und Inklusion konsequent mitdenkt. Wir setzen uns ein für:

- faire Bezahlung, die den Anforderungen des Berufs entsprichtrealistische Personalschlüssel zum Schutz von Kindern und Fachkräftenkeine private Vorfinanzierung von Materialieneine Ausbildungsvergütung, die den Lebensunterhalt deckt, sowie Lernbedingungen, die moderne Pädagogik ermöglichen
- 7. Ein zukunftsfähiges Pädagogisches Institut für AugsburgDie aktuelle pädagogische Arbeit steht vor neuen Herausforderungen. Themen wie Inklusion, Digitalisierung, Sprachförderung und Nachhaltigkeit gehören längst zum Alltag.

Augsburg braucht deshalb ein Pädagogisches Institut, das Qualität sichert und weiterentwickelt. Wir setzen uns ein für ein Institut, das:

- Inklusion, Traumapädagogik, Heilpädagogik, Demokratiebildung und Diversität als Grundpfeiler versteht gezielte Module für die stationäre Jugendhilfe entwickelt neue wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in die Praxis überträgt
- Wir wollen ein Institut, das nicht nur verwaltet, sondern Impulse setzt für gerechte Bildung, echte Teilhabe und für eine Stadt, die Verantwortung für junge Menschen übernimmt.  
8. Stationäre Jugendhilfe stärken und sichtbar machen  
Die stationäre Jugendhilfe ist ein zentraler, aber stark vernachlässigter Bereich der Jugendpolitik. Fachkräftemangel, Unterfinanzierung und fehlende Anerkennung gefährden die Qualität der Betreuung.  
Unsere Kandidierenden setzen sich ein für:
- bessere personelle Ausstattung und faire Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen  
eine praxisnahe Ausbildung mit Fokus auf Trauma, psychische Belastungen und Behinderungen  
Zuschüsse für notwendige Ausgaben wie Brillen, Kleidung, Fahrkarten, Hobbys oder medizinische Leistungen
- Stationäre Jugendhilfe ist kein Randthema, sondern Teil der öffentlichen Verantwortung für Kinder und Jugendliche.  
9. Eltern stärken durch einen freiwilligen, praxisorientierten Elternführerschein  
Viele Eltern wünschen sich Sicherheit im Alltag und konkrete Methoden und Ideen, um den Familienalltag souverän zu meistern.  
Unser Ziel ist es ihnen freiwillig praktische und moderne Lernangebote anzubieten.  
Wir setzen uns für einen modular aufgebauten Elternführerschein ein, der:
- freiwillig und kostenfrei ist  
keine Beratung oder Bewertung enthält  
wissenschaftlich fundiert und praxisnah ist  
für alle Familien offen ist, unabhängig von Herkunft, Sprache oder sozialem Hintergrund
- Der Elternführerschein soll sich an den realen Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen orientieren, damit Eltern genau das lernen können, was sie in dieser Phase brauchen.  
Dieser Führerschein soll ein Ort sein, an dem Familien Wissen erwerben und Sicherheit gewinnen, ohne gesellschaftlichen Druck oder Vorurteile.  
Er soll Kinder schützen, Eltern entlasten und Familien in ihrer Vielfalt stärken.

## Begründung

erfolgt mündlich